



Newsletter 63

Juli 17

Liebe Lichtträger!

Nun ist der Sommer da! Man darf es gar nicht laut sagen, doch da die Sommersonnwende bereits gefeiert wurde, werden Tage schon wieder kürzer ☺! ☺!

Voller Freude kann ich euch **Leonie, meine neue Bürofee, vorstellen**. Ich kenne Leonie schon seit vielen, vielen Jahren. Sie hat sich mittlerweile gut eingearbeitet und das ganze Büroreich unter ihre Fittiche genommen. ☺!

Die **Termine für 2018** werden nach wie vor **laufend erweitert** und sind über die Homepage ersichtlich.

Das Buch **Im Herzen Lemuriens** ist nun endlich auch als e-book erschienen und erhältlich.

Unser **nächster Meditations- und Channelabend findet am 12. 09. 17 um 20 Uhr in Aldrans** statt. Es ist der Tag der Freude, so hat ihn die geistige Welt vor einigen Jahren „getauft“. Um an diesem Tag noch bewusster in den Freude-Energien zu baden und uns leichter vernetzen zu können, lade ich euch ein, **euch in unsere Freude-Liste einzutragen!** Also jeder der sich am 12. 09. auf die Freude ausrichten und sie ausbreiten und sich am Abend mit uns energetisch verbinden möchte, kann hier seinen Namen und den Ort, an dem er zu diesem Zeitpunkt sein wird, eintragen. Dann werden wir uns von Aldrans aus, mit ihm „kurzschließen“, um ein strahlendes Netz der Freude zu formen und um die morphogenetischen Felder zu reinigen und mit Freude zu füllen. Je mehr Menschen mitmachen, umso kraftvoller und freudvoller können wir wirken. Also freuen wir uns, wenn du mit dabei sein magst ☺!
Zum Eintragen bitte einfach dem link folgen: [Link Teilnehmerliste](#)

Zwei neue bzw. zusätzliche Webinar-Termine für 2017:

23. 09. 17 um 19 Uhr: Anlässlich der besonderen Sternenkonstellation, die an diesem Tag ist, werden wir uns vernetzen und diese nützen und ein gemeinsames

Feld des Friedens und der Liebe aufbauen. Es heißt, dass diese Sternenformation nur ca. alle 7000 Jahre sein soll. Die Sonne wird sich im Kopfbereich des Sternfeldes Jungfrau befinden und der Mond zu seinen Füßen. Jupiter wird auch noch mitspielen und zu Besuch kommen. Im Sternfeld Löwe werden Venus, Mars und Merkur sein. Diese Konstellation bildet für das Jungfrauen-Bild eine Krone. Manchmal werden diese Sternenpositionen mit Bibelstellen in Verbindung gebracht. Sie werden als ein Zeichen großer Umbrüche und Veränderungen gesehen und häufig auch in einer Form interpretiert, die in die alte Matrix der nicht-geheilten Dualität gehört.

Das ist nicht unser Ansatz. Für uns ist es ein Zeichen des Neubeginns. Das Sternfeld Jungfrau hatte immer schon einen starken Bezug zu unseren Entwicklungen hier auf der Erde, viele heilige Plätze (auf den meisten stehen heute große Kathedralen, wie z. B. Chartres) sind auf dieses Sternbild ausgerichtet. Darüber fließt nicht nur eine urweibliche Göttinnenkraft zu uns, sondern es verbindet uns auch stark mit der Christusenergie. Deshalb möchte die geistige Welt diesen Tag mit uns gemeinsam feiern und uns ihre Botschaften zu diesem bedeutsamen Himmelsereignis übermitteln. **Das Webinar wird ca. 2 ½ Stunden dauern. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung: info@ava-minatti.at**

03. 12. 17 um 16 Uhr 30: Anlässlich des Supervollmondes (um 16 Uhr 47) möchte die geistige Welt mit uns eine Meditation machen, wo die lunaren Kräfte im Mittelpunkt stehen werden. Von einem Supermond oder Supervollmond spricht man, wenn uns der Mond so groß und nahe erscheint, als ob wir ihn gleich berühren könnten. Doch genau genommen handelt es sich dabei um eine optische Täuschung. Unabhängig davon werden wir den Mond an diesem Tag auf jeden Fall berühren bzw. uns von ihm berühren lassen. **Das Webinar wird ca. 2 Stunden dauern. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung: info@ava-minatti.at**

∞ ∞ ∞ ∞ ∞ ∞

Kleiner Rückblick:

Unser **Meditationsabend im Mai** stand ganz im **Zeichen von Sirius**. Da viele Pflanzen, die es hier auf der Erde gibt, ursprünglich von dort kommen, ist es naheliegend, dass auch ihre Hüter und Hüterinnen, die Naturwesen, einen engen

Austausch mit Sirius pflegen. Deshalb waren an diesem Abend viele von ihnen da, um uns ihre Botschaften zu übermitteln. Besonders gut kann ich mich an das Wesen des Huflattichs erinnern. (In der Naturheilkunde wird ihm eine schleimlösende Wirkung nachgesagt. Er ist eines unserer ältesten Hustenheilmittel.) Bei unserem Channelabend stand allerdings eine andere Qualität im Vordergrund. Das Naturwesen des Huflattichs meinte, dass wir uns mit ihm verbinden könnten, um in den grenzenlosen Ozean der Zeit einzutauchen und zu erfahren, dass wir immer genügend Zeit zur Verfügung haben, dass es für alles ausreichend Zeit gibt, sodass wir diesbezüglich jeglichen Stress loslassen und ganz entspannt sein können. ☺!

∞ ∞ ∞

Bei unserem letzten **Nada-Gruppenchanneling** stellte Friederike eine Frage zur **medulla oblongata**, die sie mir in getippter Form zukommen hat lassen (danke Friederike ☺): *Die Medulla ist so etwas wie ein Schloss innerhalb des menschlichen Systems. Im Bezug auf das 3. Auge ist die Medulla zum Übersetzen wichtig, von dem, was wahrgenommen wird, weil sie in einem ganz engen Zusammenhang steht mit dem Stammhirn und auch mit der Kommunikation, die zwischen dem Stammhirn und dem Rückenmark bzw. den Nervenbahnen innerhalb der Wirbelsäule ist. ... Wir bitten dich wahrzunehmen, dass die Medulla ein Zugang zu den ältesten Erinnerungsspeichern im menschlichen System ist. Denn sowohl das Rückenmark, als auch das Stammhirn tragen diese Ururinformationen in sich, bzw. beinhalten alles Wissen und auch Fähigkeiten, das und die in früheren Inkarnationen zusammengesammelt wurden.*

Die Medulla ist ein wichtiger Verbindungsteil, wenn es darum geht, die kosmischen Energien mit den materiellen, mit den Erdkräften zu verbinden. ...Sie ist sozusagen ein sehr offener Bereich innerhalb des menschlichen Systems, sehr empfänglich und sensibel für Irritationen. Auf der physischen Ebene kannst du dieses spüren, als auch auf der energetischen. Deshalb ist es gut, diesen Bereich immer wieder zu befreien. Energetisch, allein durch deine Vorstellung, oder auch physisch, durch entsprechende Körpertherapien unterstützt. ... Wenn du mit deiner Medulla wirkst, motivierst und regst du darüber dein Stammhirn immer wieder an, sein Wissen frei zu geben, zur Verfügung zu stellen und letztendlich dient das wieder der Bewusstseinsweiterung.

Insofern ist die Medulla ein wichtiger Teil, der bei jeder Veränderungsarbeit, wo du beispielsweise auch Glaubenssätze verändern möchtest, hilfreich mit einzubeziehen ist. Die Veränderungen können auch über die Medulla eingespeist werden und zwar auf der physischen und auf der energetischen Ebene. Dadurch sind sie viel effizienter, hm, viel tiefgreifender bzw. schneller umsetzbar und spürbar. Wir sagen, dass die Medulla gerade in atlantischen Zeiten eine viel, viel größere Bedeutung hatte. Die atlantischen Wesen haben viel bewusster mit der Medulla gearbeitet. ... Und deshalb laden wir dich ein, immer wieder mit deiner Aufmerksamkeit zur Medulla zu gehen, sie wie ein freies Tor sein zu lassen, diesen Energiefluss, der darüber stattfindet, zu spüren und dann nimm wahr, dass dieses Pulsieren weiter getragen wird, hinein in das Stammhirn und über das Stammhirn in den Rückenmarksfluss, und dass die Medulla mit diesen beiden Teilen deines Körpers kommuniziert.

Dann spüre die starke Verbindung, die deine Medulla mit deinem 3. Auge hat. Lasse deinen Sternenmeridian aktiv sein. So bitten wir dich, dass du auch in deiner Körperarbeit deine Aufmerksamkeit noch mehr auf die Medulla legst und sie wirklich frei pulsieren lässt bei den Menschen, die zu dir kommen. Dadurch findet eine Persönlichkeitsentwicklung statt, d. h. du förderst ihre Persönlichkeitsentwicklung und was auch stattfindet ist, dass die Wahrnehmungskanäle erweitert werden, die Menschen mehr wahrnehmen und deshalb durch eine sozusagen geöffnete Medulla, intuitiver werden, sensitiver werden und sich leichter rückbinden können an ihr wahres Wesen. ... Sei gesegnet.



Bei unserem **zweiten Atlantis-Webinar** begleitete uns Gabriel in die Pyramide von Poseidonis. Dort sprach ein atlantisches Wesen zu uns: *Wir grüßen dich, im Namen der Pyramide von Poseidonis. Wir grüßen dich im Namen der gesamten Priesterschaft aus Atlantis. Wir sind Lanto und wir danken dir, zu dir sprechen zu dürfen und wir möchten dir mehr über den Larimar berichten. Wann immer du ihn auf deinen Thymus legst, spüre, wie sich das Licht des Larimars ausbreitet, in deinen Thymus hinein strahlt und in deinem Thymus dein atlantisches Erbe aktiviert. Dann nütze deinen Atem, um dieses atlantische Erbe über deinen und aus deinem Thymus in der Gesamtheit, die du bist, zirkulieren zu lassen.*

Wenn du dieses tust, dann kannst du spüren, dass alles, was dir in Atlantis wichtig, gewesen ist, Raum nimmt, in dir pulsiert, über dich ausgesandt wird und du atlantisch zu schwingen beginnst. Wenn du dieses wahrnehmen kannst, kannst du den Larimar von deinem Thymus nehmen - dieses Schwingen bleibt - und dann kannst du ihn auf deinen Kehlkopf bzw. auf deine Schilddrüse legen. Wir bitten dich, dich daran zu erinnern, dass deine Schilddrüse eng mit deiner Persönlichkeitsentwicklung in Verbindung steht. Immer, wenn du einen Entwicklungsschritt machst, wird dieser über die Schilddrüse gelenkt und hinterlässt hier mitunter Spuren.

Wir bitten dich zu erkennen, wie viele Menschen in diesen Tagen mit ihrer Schilddrüse zu tun haben - in welcher Form auch immer. Jetzt, wenn du den Larimar auf der Schilddrüse positioniert hast, lasse die Schwingung des Larimars in sie einfließen. Nimm wahr, wie deine Schilddrüse diese Schwingungsqualität des Larimars aufnimmt und wie sie dadurch ihr Pulsieren und ihr Wirken verändert. Dieses bedeutet, dass sie in das Gleichgewicht gebracht wird. Wenn sie zu viel arbeitet wird sie beruhigt, wenn sie zu wenig arbeitet, wird sie aktiviert. Wenn sie bereits im Gleichgewicht ist, wird dieses bestätigt. Lasse den Larimar solange auf der Schilddrüse ruhen, bis du spürst, dass sie im Gleichgewicht ist. Wie du das wahrnehmen kannst, ist ganz unterschiedlich und individuell.

Wenn deine Schilddrüse im Gleichgewicht ist, spüre, dass sich über sie Ruhe und Gelassenheit ausbreiten. Spüre, dass sich Weite und Entspannung ausbreiten. Spüre, dass über dieses Gleichgewicht deiner Schilddrüse eine Verbindung zwischen deiner Persönlichkeit und deinem Hohen Selbst, deinem göttlichen Funken entsteht und sich deine Persönlichkeit ganz deiner göttlichen Führung hingibt und sich in dieser deiner Göttlichkeit auflöst. Auch das nimm auf deine eigene Art und Weise wahr. Erlaube dir tief ein und aus zu atmen. Dann segne mit dem Larimar deine Schilddrüse und lege ihn wieder zur Seite.

Wir bitten dich, dass du weißt, dass du auf diese Art und Weise auch andere Menschen unterstützen kannst bzw. sie motivieren kannst, selbst für ihre Schilddrüse zu wirken. Wir sagen, dass es erforderlich ist, dass du, bevor du den Larimar nützt, bewusst mit Atlantis in Kontakt gehst, beispielsweise in dem du in die Pyramide von Poseidonis reist. Dann lege ihn zuerst auf den Thymus und als zweites auf deine Schilddrüse oder die Schilddrüse des Menschen, den du diesbezüglich begleiten möchtest. Wir bitten dich, dieses bei Bedarf in der Regelmäßigkeit zu tun. D. h. es zu

wiederholen, wobei du selbst den Rhythmus und die Häufigkeit des Wiederholens bestimmst, weil es individuell ist. Hier bitten wir dich, auf deine innere Führung zu hören.

Auch wenn eine Schilddrüse entfernt wurde, kannst du mit ihrem energetischen Abdruck wirken, um Gleichgewicht im System zu schaffen, wenn dieses erforderlich sein sollte. ...Wenn du auf diese Art und Weise deine oder eine andere Schilddrüse begleitest, sei achtsam mit der stimmigen Medikation, falls es eine gibt. Diese sollte immer wieder angepasst werden, in der Begleitung eines entsprechenden Experten dafür. ... Wir danken dir. Wir ziehen uns zurück. Wir sind Lanto. Sei gesegnet.

∞ ∞ ∞

Für unsere atlantisch, geprägten Menschen, war unser **lemurianischer Ausflug mit Kuthumi** eine besondere Herausforderung. Denn wenn wir dem lemurianischen Rhythmus folgen, spazieren wir gemütlich vor uns hin, weil wir wissen, dass der Weg das Ziel ist. Wir müssen nichts Bestimmtes erreichen – weder im Inneren noch im Äußeren – weil alles, so wie es ist, schon in Ordnung ist. Deshalb machen wir auch viele Pausen, um die Natur auf uns wirken zu lassen und um zu sein ... Nur einmal wurden wir von Zwergen in einem Waldstück, wo es viele Abholzungen gab und gibt, gebeten, mit ihnen gemeinsam etwas für diese Region zu machen, was wir natürlich taten ☺!

In diesem Zuge erinnerte ich mich auch an eines meiner Lieblingslieder, die wir in der Volksschule gelernt hatten. Schwester Franziska, meine damalige Religionslehrerin, sagte, Franz von Assisi hätte es gesungen. Deshalb gefiel es mir auch so gut. Allerdings glaube ich mittlerweile, dass Schwester Franziska geflunkert hat! Denn Pater Heinz Perne hat es geschrieben und dieser lebte von 1930 – 2008. Und irgendwie passt das nicht ganz mit Franz von Assisi (1181 bzw. 1182 – 1226) zusammen ☺! Doch der Text gefällt mir dennoch und vielleicht kennt es jemand von euch auch:

Ich ziehe froh und zufrieden durch die Lande, ob Regen, Schnee oder Sonnenschein! Ich bleibe stets guter Dinge und ein Lied ich mir singe. Warum sollte es auch anders möglich sein? Seht her ich habe einen Vater dort im Himmel. Er sorgt

für mich, denn ich bin ja sein Kind. Was soll ich Sorgen mir machen, lieber ist mir das Lachen. Und so pfeif ich meine Sorgen in den Wind.

Ich ziehe froh und zufrieden durch die Lande, und frage niemals nach Geld und Gut. Und wenn mir fehlt Trank und Speise, ein Gewand für die Reise, Gott gibt alles und dazu noch frohen Mut. Er hat gesagt: Seht die Vögel und die Blumen, sie ernten nie doch ich sorg für sie. Denkt nicht ängstlich an Morgen. Und so pfeif ich munter meine Melodie.

Ich ziehe froh und zufrieden durch die Lande, vor lauter Glück mir das Herze lacht. Die Berge dort und die Wälder, Täler, Wiesen und Felder, alles hat der Herr zur Freude mir erdacht. Die Menschen sind alle meine lieben Brüder, es gebe Gott ihnen frohen Sinn. Die ganze Welt soll ihn loben, unseren Vater dort oben. Und so pfeif ich immer fröhlich vor mich hin.

∞ ∞ ∞

Zum Abschluss unseres wunderbaren **Olivenbaum-Webinars** kam noch schnell ein **Gingko-Wesen** vorbei: ... *Eine Elfe kommt mit einem vergoldeten Gingkoblatt zu dir. Dieses überreicht sie dir und bittet dich, es auf deinen Thymus zu legen. Nimm wahr, dass es in deinen Thymus hinein gleitet und sich in ihm und über ihn integriert. Diese Elfe sagt, dass du, wann immer du möchtest, deine rechte Hand auf deinen Thymus legen kannst und darüber dieses goldene Gingkoblatt berühren kannst. Es bleibt bei dir, solange du möchtest. Wenn du es auf diese Art und Weise berührst, beginnt es zu strahlen und zu pulsieren und fängt an, über deinen Thymus, die heilsamen Energien des Gingkobaumes auszustrahlen und zur Verfügung zu stellen.*

Und du kannst über deine Aufmerksamkeit, diese Qualität der Zellerneuerung, der Durchblutungsförderung, der Auflösung von Vergesslichkeit, der Auflösung von Kopfschmerzen und Asthma oder der Förderung der Konzentrationsfähigkeit dorthin strömen lassen, wo sie innerhalb deines Systems benötigt wird. Du kannst wahrnehmen, wie die Energie des Gingkos dann dort wirkt und das fördert, was du möchtest und dir gut tut. Und Flexibilität und Langlebigkeit wird gefördert. Und du kannst auf diese Art und Weise die Energie des Gingkos in deine Mitochondrien in deinen Zellen strömen lassen, um diese zu beleben und darüber die Gesamtheit, die du bist, und den Zellstoffwechsel anregen.

Dieses Geschenk kannst du nützen, wann immer du möchtest. Und du kannst es teilen. Beispielsweise kannst du es auf einen anderen Menschen übertragen. Dazu bittet dich die Elfe, ebenso deine rechte Hand auf deinen Thymus zu legen, dein Ginkoblatt wahrzunehmen und es leuchten und pulsieren zu lassen. Dann lege die rechte Hand auf den Thymus des Menschen, dem du die Energie des Ginkos übertragen möchtest. Nimm wahr, wie sich ein weiteres Blatt aus deinem löst und über deine rechte Hand in den Thymus des Menschen gleitet und darin ankert. Wenn du jetzt mit deiner rechten Hand auf seinem Thymus bleibst, pulsiert in seinem Thymus dieses Blatt und stellt die Energien des Ginkos zur Verfügung, die du ebenso innerhalb seines Systems lenken kannst. Wo sollen sie wirken und wofür?

Du kannst deine Hand von seinem Thymus lösen und ihm selbst diese Aufgabe und diese Möglichkeit übertragen, sodass der Mensch seine rechte Hand, wann immer er möchte, auf seinen Thymus legt und die Ginkoenergie für sich selbst aktiviert und nützt. Auch er könnte von seinem Blatt jederzeit eines an jemand anderen weitergeben, indem er zuerst seinen Thymus berührt und dann den des anderen Menschen. So dankt dir diese Ginkoelfe für deine Bereitschaft, mit der Heilkraft des Ginkos zu wirken, und sie bittet dich, ganz sanft über deinen Thymus zu streicheln, wo jetzt das goldene Blatt geankert ist. Löse dann deine Hand davon. Empfange den Segen der Elfe, die sich jetzt zurückzieht. Sei gesegnet.

∞ ∞ ∞

Beim letzten **Meditationsabend Anfang Juli** standen die **Sternenwege, Sternenheimaten und somit die Sternwesen im Mittelpunkt**. Aquala Awala, die plejadische Hüterin des Wassers, sprach über ihre Kinder, die Seesterne, die Seepferdchen und die Seeigel. Die Seesterne helfen uns, unser Mentalfeld zu beruhigen, falls wir zu viel denken und uns in gedanklichen Endlosschleifen bewegen. Die Seepferdchen unterstützen uns beim Ausgleich unserer weiblichen und männlichen Energien und die Seeigel lehren uns, uns abzugrenzen und zentriert zu sein. Weiters meldete sich der Sternendrache, der im Patscherkofel lebt. (Der Patscherkofel ist der Hausberg von Innsbruck, wo ein riesiges Bauprojekt zur Erneuerung der Seilbahn begonnen wurde.) Er bat uns, auch im Namen der dort lebenden Naturwesen, um Unterstützung. Wir sollen uns mit ihm verbinden, damit die Harmonie, die in Unordnung geraten ist, wieder hergestellt werden kann, die

Gitternetze kraftvoll pulsieren und die Naturwesen weiter ihre Aufgabe erfüllen können.



Zu dieser Zeit:

Ich finde, dass es nach wie vor eine schnelle, intensive, aufregende und spannende Zeit ist und wahrscheinlich werden mir diesbezüglich nicht viele von euch widersprechen 😊. Was in den letzten Monaten bei den vielen lieben Menschen in meinem Umfeld gehäuft aufgetreten ist, waren bronchiale Disharmonien, die sich zum Teil zu Lungenentzündungen weiterentwickelt haben. Wenn etwas so zahlreich, wie das, vorkommt, ist es immer eine kollektive Geschichte. Worauf weist es uns hin bzw. was können wir alle daraus lernen und vielleicht auch noch umsetzen?

Die geistige Welt meint dazu, dass diese betroffenen Menschen stark mit den morphogenetischen Feldern in Kontakt sind, um die darin gespeicherte Traurigkeit, die von uns allen dort eingelagert und hinterlassen wurde, über ihr System zu transformieren. (Und dass, bei dem, was einige von uns in den letzten Jahren alles verloren haben – global betrachtet – viel Trauer entstanden ist, ist wohl leicht nachzuvollziehen.) Weiters sagt die geistige Welt, dass diese Menschen sich eng mit dem Element Luft verbunden haben oder überhaupt sind, um es von unserem „mentalen Schrott“, den wir immer wieder so vor uns hindenken, wiederholen und festhalten, zu befreien, damit die Luft, die wir alle atmen können, wieder ganz unbelastet, belebend, leicht, lebendig und frei sein kann.

Diese Menschen arbeiten - meistens ohne ihr bewusstes Wissen – eng mit den Luftwesen, den Sylphen, zusammen. Wie können wir sie unterstützen? Indem wir Gabriel einladen, ihn bitten und ihn aussenden, mit seinem Licht der Klarheit die Trauer in den morphogenetischen Feldern zu transformieren und Freude und Leichtigkeit Raum nehmen zu lassen. Indem wir den Kontakt zu den Luftwesen suchen und mit ihnen gemeinsam für die Reinheit des Elementes Luft wirken. Indem wir den betroffenen Menschen dafür danken, dass sie diese Aufgabe für uns mit übernommen haben und ihnen energetisch mitteilen, dass wir die Verantwortung für unsere emotionalen und mentalen Aussendungen, selbst in die Hand nehmen und

achtsamer damit umgehen werden. Indem wir auf unsere Gedanken achten und sie entsprechend einem kosmischen Menschen ausrichten und verändern.

Was in den letzten Wochen und Monaten auch gehäuft zu beobachten gewesen ist, waren Magen-Darmentzündungen und Gastritis. Das gehört(e) in die solare Jahresqualität. Das Feuer der Sonne fördert, wie wir zu Beginn des Jahres, erwähnten, entzündliche Prozesse. Diese ermöglichen eine Weiterentwicklung und eine Persönlichkeitsveränderung, unser Ego wird dabei aufgeweicht ☺. Und der Magen und Dünndarm ist dem Solarplexus zugeordnet, unserem Sonnenzentrum. Auch das ist eine kollektive Geschichte. Darauf kommen wir noch näher zu sprechen.

Was auch mit einem sensiblen Sonnenzentrum und somit mit der Jahresqualität zusammenhängt, ist die Wahrnehmung, dass Menschen gehäuft mit psychischen Herausforderungen einen heilsamen Umgang finden dürfen. Ängste und Depressionen, die zu einer Grenze der Belastbarkeit führen, treten vermehrt auf. Sie zeigen auf, unter wie viel Druck wir eigentlich immer wieder stehen, auf die unterschiedlichsten Arten und aus den verschiedensten Gründen. Es ist ein Hinweis darauf, wie sehr wir als Menschheit, ungleichmäßigen Rhythmen folgen. Und wie schwierig es manchmal sein kann, ein Leben im inneren und äußeren Gleichgewicht zu führen, obwohl wir in der Theorie sehr genau wissen, wie es aussehen könnte und sollte, kennen viele von uns aus ihrem Alltag.

Das, was uns dann sozusagen im Kleinen vielleicht nicht gelingt, setzt sich im Großen, in globalen und kollektiven Themen fort. Gerade gestern hat die Weiße Büffelkalbfrau, bei unserem zweiten Friedenswebinar, so deutlich gemacht, wie wichtig ein Gleichgewicht ist. Es ist wirklich der Schlüssel zum Frieden. Doch auch darauf gehen wir später nochmals näher ein. Menschen, die also derzeit aufgrund von psychischen Disharmonien, aus dem üblichen Alltagsrädchen aussteigen „müssen“, ebnen uns allen einen Weg. Sie öffnen uns eine Tür und laden uns ein, uns und unser Leben zu betrachten, zu überprüfen und bei Bedarf zu verändern. Die Frage ist: Bin ich im Gleichgewicht? Sind die Lebensbereiche, die mir wichtig sind, in der Balance? Sind die männlichen und weiblichen Energien, in Form von Aktivität und Produktivität, und die Zeiten des Nichtstuns und des Pausierens ausgewogen? Denn wenn jeder einzelne von uns diesbezüglich mehr in die Mitte kommt, dient er nicht nur sich selbst, sondern allen Menschen und dem großen Ganzen.

Manchmal ist es in diesen Tagen auch so, als würden wir zwei Leben bzw. in zwei Welten leben. Auf der einen Seite sind wir mit uns, mit dem, was unsere Wahrheit ist und wir befinden uns im fünfdimensionalen Raum. Auf der anderen Seite sind wir dann manchmal mit Situationen konfrontiert, die wir sozusagen nicht nur aus unserem fünfdimensionalen Schwingungsfeld heraus beobachten können, sondern wir stehen mitten in einem anderen Film, eben in einer anderen Welt. (Vielleicht ist es auch ein bisschen so wie früher, als wir als Sternenwesen und kosmische Abenteurer im Universum herumgedüst sind – da kamen wir wahrscheinlich zwischendurch auch an Orte, die komplett anders waren, als alles, was wir bisher gesehen hatten. Vielleicht sollten wir uns öfters daran erinnern, wie es war, als wir Sonnensegler waren ... ☺)

Wenn wir also in die zweite Welt, in die, der nicht-geheilten Dualität, hineingerutscht sind, kann es zweifelsohne etwas anstrengend sein. Auf jeden Fall geht es darum, dass wir wieder ein bisschen Abstand dazu gewinnen, sozusagen aus dieser „fremden“ Welt wieder in unsere zurückkommen können. Damit wir in aller Ruhe von diesem Standpunkt aus, alles nochmals betrachten und entsprechende Lösungen und Entscheidungen finden können, die für uns stimmig sind. Dann ist es wichtig, von diesem fünfdimensionalen Raum aus, Übergänge und Brücken zu dieser anderen Dimension (jener der nicht-geheilten Dualität) zu finden, um unsere dortige Aufgabe erfüllen zu können. Wir pendeln also nach wie vor zwischen dem Neuen und dem Alten hin und her. Wir sind wirklich Künstler und Künstlerinnen, Tänzer und Tänzerinnen. Ich finde, dass wir das super machen und dass wir uns dafür alle zusammen viel mehr wertschätzen und loben sollten!!!! ☺! Und wir machen es nicht nur super, WIR SIND SUPER ☺!

∞ ∞ ∞ ∞ ∞ ∞ ∞

Unsere Gäste in Aldrans:

TANZE UND LEBE DIE DREIFALTIGE GÖTTIN IN DIR: Körperbewusstsein – Inspiration – Lebensfreude. Grundlagen und Techniken, basierend auf orientalischen Bauchtanz, die du im Alltag umsetzen kannst. Kreise schließen sich, Neues entsteht. Datum: **26. Juli**, Zeit: **19.00 - 21.00**, Ort: **Seminarräume Ava Minatti, U7, Aldrans**, Mitnehmen: **bequeme Kleidung, Wasserflasche. Hüfttücher stelle ich zur Verfügung. Wenn du eines hast, kannst du es gerne mitnehmen.**

Energieaustausch: **10 Euro**, Teilnehmerzahl: **beschränkt (10 Personen)**, Leitung und Anmeldung: **Aimée Zweiacker**, zweiacker@sarastro.ch

∞ ∞ ∞

Larina Langmair wird mit ihrer **ganzheitlichen Körperarbeit** am **28. 08. 2017** wieder bei uns in Aldrans sein. Ort: **U7**, Dauer: **ca. 50 min**, Austausch: **€ 60,-**, **Terminvereinbarungen** bitte unter info@ava-minatti.at oder **Tel.: 0043-512-379204**. **Mehr Informationen über Larina** findet ihr unter www.langmair.at

∞ ∞ ∞ ∞ ∞ ∞

Sonstiges:

Pia hat mich auf ein Räucherwerk mit dem Namen „Weiße Büffelbrau“ aufmerksam gemacht. Doch Maria Donhauser, von der es stammt, hat noch mehr Schätze zu bieten: www.artemisia-keramik.de

∞ ∞ ∞

Von **Kristina Frank** gab es eine **Wiederholung und Erweiterung des WiederKindsein-Kongresses: 06. – 10. Juli 2017**, www.wiederkindsein.com

Es gibt die Interviews und die Meditationen sicher nach wie vor, als Kongresspaket, zum Nachhören.

∞ ∞ ∞

Miriam Oberstaller ist mit ihrer eigenen **Homepage endlich online**, sodass ihre tollen **T-Shirts** nun auch auf diese Art bestellt werden können: www.miriamoberstaller.com

∞ ∞ ∞ ∞ ∞ ∞

Zur aktuellen Zeit:

Jetzt möchte ich euch noch kurz ein wenig mehr über unser gestriges Webinar mit der Weißen Büffelkalbfrau erzählen, weil ich es selbst sehr interessant gefunden habe. Wie vorher, im Zusammenhang mit unserem Sonnenzentrum, schon erwähnt, geht es in einem Sonnenjahr auch um unser „ICH“ und somit um unser „EGO“. Bevor wir es mit unserem wahren Wesen verschmelzen lassen können und bevor wir uns unserer göttlichen Führung und dem göttlichen Willen hingeben können, ist es

manchmal so, dass es sich noch einmal ganz deutlich aufbläht und riesig wird. Das „Ich“ zeigt sich der Welt, damit es jeder sehen kann ☺.

Die Weiße Büffelkalbfrau wies darauf hin, dass wir das in unserer bunten, globalen Politlandschaft gut beobachten können. Hier gibt es derzeit einige große „ICHs“, die es zu bewundern gilt. Das gehört mit in diese Zeitqualität. Wobei es für uns als LichtarbeiterInnen und LichtträgerInnen nicht darum geht, mit dem Finger darauf zu zeigen, zu bewerten oder zu kritisieren, sondern bei uns selbst zu bleiben. Was macht unser süßes Ego denn den lieben, langen Tag? Wo ist seine Bühne? Wieder ist es unsere Aufgabe, selbst Vorbild zu sein, insofern, dass wir unser „ICH“ in die Arme schließen, es liebhaben und es dann unserem Hohen Selbst übergeben, dieses verkörpern und ihm folgen.

Und meine Lieben, das ist ein Weg! Wir üben gemeinsam und im Laufe der Zeit wird es leichter. Und nein, ich verkörpere nicht immer mein Hohes Selbst, folge ihm auch nicht immer und mein Ego liegt nicht ständig in seinen Armen und sagt: „Licht, mach du mal! Ich mag mich jetzt nicht mehr mit irgendetwas identifizieren, bin ganz unwichtig und löse mich in dir auf!“. Ich übe, genau wie ihr, jeden Tag aufs Neue. Immer wieder ☺. Auf jeden Fall danken wir an dieser Stelle all den lieben Menschengeschwistern und ihren entzündlichen Magen-Darmgeschichten, dass sie uns an die Transformation unseres Egos erinnern! Mögen unsere Persönlichkeitsstrukturen immer lichter, freundlicher, friedvoller, weiter, gelassener und entspannter werden, zu unserem eigenen Wohle und dem des großen Ganzen.

Weiters sagte die Weiße Büffelkalbfrau, dass das Ungleichgewicht zwischen den weiblichen und männlichen Energien letztendlich der Grund für jeden Konflikt und in weiterer Folge für jeden Krieg ist. Es ist immer ein Spannungsfeld, das diese beiden Urschöpferenergien erzeugen, weil sie im einzelnen und damit im kollektiven Kontext nicht in der Balance sind. Deshalb bat sie uns weiterhin und noch mehr darauf zu achten, unsere weibliche und männliche Energie, unsere Mond- und Sonnenenergie, unsere linken und rechten Körper- und Gehirnhälften, unsere emotionalen und mentalen Felder usw. auszugleichen, damit wir es auch in die morphogenetischen Schichten ausstrahlen können, um Frieden zu fördern.

Sie ging auch auf die aktuellen Ausschreitungen in Hamburg während des G20-Gipfels ein. Sie meinte, dass es aufzeigen würde, wie sehr und wie viele Menschen

sich unter Druck fühlen würden, dass sie einfach auf der Suche nach einem Ventil sind und dass es dabei nicht um die Sache geht, die im Vordergrund genannt wird, sondern nur darum, ihren Überschuss an Energie loszuwerden. Sie ließ mit uns gemeinsam Mitgefühl strömen und klärte mit uns die Morphogenetik der Stadt, beziehungsweise auf diese Ereignisse, damit sie keine Wiederholungen anziehen, sondern neue Erfahrungen ermöglichen.

Es ist, wie ich finde, eine schnelle, intensive, aufregende und spannende Zeit! Schön, dass wir in ihr geboren sind und ein Teil davon sein dürfen!

∞ ∞ ∞

Ich wünsche euch einen wundervollen, reichen, sonnigen und nährenden Sommer zum Auftanken und Genießen!

Von Herzen

Ava

∞ ∞ ∞ ∞ ∞ ∞ ∞

Die nächsten Termine – wenn nichts anders angegeben ist, finden alle Veranstaltungen in Aldrans statt:

Zirkel

14. – 16. 07. Sonnenseglertreffen/Aldrans

27. – 30. 07. Laufende Essener-Ausbildungsgruppe/Aldrans

01. – 31. 08. Avas Sommerpause

04. – 10. 09. Laufende Essener-Ausbildungsgruppe/Abschluss/Stans

12. 09. Meditations- und Channelabend: Tag der Freude

14. 09. Hilarion und die grüne Flamme der Wahrhaftigkeit 3/laufende Gruppe/Webinar

19. 09. Engel-Yoga® Übungsabend 1: Bauch und Basis/Aldrans

23. 09. Webinar zur Tagesqualität

- 03. 10. Engel-Yoga® Übungsabend 2: Bauch und Basis/Aldrans**
- 05. 10. Engel-Yoga® Übungsabend 1: Bauch und Basis/Webinar**
- 10. 10. Sonnenmeditation/Webinar**